

Editorial	1
------------------------	----------

Krise im Kaukasus

Russland an seinen Taten erkennen	5
--	----------

Ruprecht Polenz

Moskaus völkerrechtliches Verhalten im Blick auf den Umgang mit Georgien und die Anerkennung Abchasiens und Südossetiens ist nicht akzeptabel. Es gilt, die Dinge beim Namen zu nennen.

Ein gefährlicher Konfrontationskurs	10
--	-----------

Ulrich Weisser

Frieden und Stabilität in Europa gibt es nur mit und nicht gegen Russland.
Der Kurs der NATO und auch der EU darf diesen Imperativ nicht infrage stellen.

Erweiterungspolitik auf dem Prüfstand	15
--	-----------

Rolf Clement

Georgiens Aufnahme in den Membership Action Plan der NATO wäre eine falsche Bestätigung und würde Russland weiter provozieren. Die NATO muss ihre Strategie ändern.

Herausforderung für die Europäische Union	19
--	-----------

Katja Plate

Beim Sondergipfel zu Georgien am 1. September 2008 fand die EU eine gemeinsame Position gegenüber Russland. Einigkeit über zukünftige Schritte jedoch herrscht noch nicht.

Unheimlicher Kontrahent Russland	24
---	-----------

Christian Müller

Der Konflikt um Georgien ist zum Prüfstein für die Beziehungen der EU zum Kreml geworden.
Die Diplomatie des europäischen Ratspräsidenten Nicolas Sarkozy aus französischer Sicht.

Energiepoker rund um das Kaspische Meer	31
--	-----------

Birgit Wetzel

Der Krieg im Kaukasus offenbart die Verwundbarkeit westlicher Energieversorgung.
Russische Machtdemonstrationen zielen auf die Vormachtstellung im Energiebereich.

Ein schwieriger Balanceakt	37
---	-----------

Jan Senkyr

Für Ankara sind sowohl Russland als auch Georgien wichtige Partner.
Die türkische Außenpolitik ist hier um Vermittlung und Ausgleich bemüht.

Die Sezessionskonflikte im Kaukasus	41
--	-----------

Aschot Manutscharjan

Nach dem Zerfall der Sowjetunion entflammte zwischen Armenien und Aserbaidschan ein Krieg um Berg-Karabach. Trotz Waffenstillstand seit 1994 ist keine Lösung in Sicht.

Brennpunkt Wirtschaft

Zur Neuaufstellung der Weltfinanzen 46

Stefan Deges

Bei der Überwachung des Finanzsektors müssen nicht völlig neue Regeln aufgestellt werden. Die Orientierung an bestehenden Maßgaben würde bereits helfen.

„arm“ und „reich“ 51

Helmut Berschin

In der sozialpolitischen Verteilungsdebatte kursieren Fahnenwörter und ersetzen Argumente durch Symbole. Eine Sprachglosse.

Deutschland und seine Nachbarn

Zäsur oder Betriebsunfall? 57

Klaus Gotto

Die Niederlage der CSU bei der Landtagswahl in Bayern ist als Denkmittel, nicht als politische Kehrtwende zu deuten. Über Wählerströme, Wahlmotive und die Kraft zur Regeneration.

Österreich nach der Wahl 61

Herbert Vytiska

Bei den Nationalratswahlen im September ging die ÖVP als Favorit ins Rennen und konnte doch nicht gewinnen. Über mögliche Wege, bei der nächsten Wahl wieder Nummer eins zu werden.

Restitutionsansprüche abgewiesen 65

Stephan Raabe

Die Klage der Preußischen Treuhand gegen Polen ist vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gescheitert. Ein brisantes Problem wurde rechtlich entschärft.

Historisches Gedächtnis

9. November 1938 74

Gottfried Leder

Die Geschichte hält uns verhaftet und lässt uns befangen sein – wer sie ignoriert, bleibt politischer Analphabet. Gedanken zu einem Gedenktag.

gelesen

Eine Revolte im Visier 52

Günther Frieß

Norbert Frei: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest

Richard Faber/Erhard Stölting (Hg.): Die Phantasie an die Macht? 1968 – Versuch einer Bilanz

Franz-Maria Sonner (Hg.): Was war, was bleibt. Die 68er und ihre Theoretiker

Michael Ruetz: Die unbequeme Zeit. Das Jahrzehnt um 1968

Ein genialer Blattmacher 70

Ernst Elitz

Hans-Peter Schwarz: Axel Springer. Die Biographie

Aktuelles intern 79

Autoren 80